

Karlskrona wurde 1680 auf Befehl König Karls des XI. gegründet. Er benötigte für seine Ostseeflotte einen eisfreien und gut geschützten Hafen im südlichen Teil des Landes. Die Insel Trossö mit angrenzenden Inseln wurde als geeigneter Platz ausgewählt. Der Bau eines Marinehafens und einer Stadt wurde begonnen. Die Einwohner in den Nachbarstädten Ronneby und Kristianopel wurden zum Umzug in die neue Stadt gezwungen. Die breiten Straßen und großen Plätze wurden für Militärparaden angelegt. Noch heute ist die Insel Trossö das Zentrum der Stadt, so wie es Karl der XI. einst anlegen ließ.

Unsere **Fahrtroute** beginnt in Baesweiler und führt uns über Münster, Bremen, Hamburg, Flensburg, Odense, Kopenhagen, Malmö, Kristianstad, Karlskrona, Rödeby und endet in Mörtsjöåsen. Unser Feriencamp liegt, umgeben von drei Binnenseen, ca. 7 km östlich von Rödeby mitten im Wald. Diese Feriensiedlung war früher ein königlicher Gutshof mit fünf Häusern, die umgebaut wurden zu einer Art Landschulheim, welches außerhalb der Ferien von den Schulen Karlskronas benutzt wird. Der Gründer hieß Ernst Alvik, dem man zum Gedenken eine Bronzeplatte am Eingang zum Camp gewidmet hat. Wir fahren schon seit 1975 nach Rödeby und wir sind immer froh, dort in ungestörter Natur unseren Urlaub verbringen zu können.

Die Busfahrt dauert ca. 15 Stunden und **der Koffer darf aus Platzgründen die Maße 90x60x25 cm und das Gewicht von 20 kg nicht überschreiten.**

Wir leben zwar in Europa, aber dennoch muß jeder Teilnehmer einen gültigen Personal- oder Kinderausweis mit sich führen. Bei nicht BRD-Bürgern an ein evtl. nötiges Visum, auch für Dänemark, denken!!! Den Ausweis nicht in den Koffer packen, sondern mit in den Bus nehmen!

Wer längere Busfahrten nicht vertragen kann (Reisekrankheit), der sollte sich vorher entsprechende Medikamente besorgen. Wir bitten alle Teilnehmer herzlich, sich an den Autobahnraststätten an die getroffenen Anweisungen der Betreuer zu halten. Autobahnraststätten sind keine Spielplätze!

Für unsere Teilnehmer ist es untersagt, alkoholische Getränke einzukaufen und mitzubringen. Wie in den letzten Jahren werden wir den dennoch gekauften Alkohol den Betreffenden abnehmen und nach der Rückkehr den Eltern in Baesweiler aushändigen.

Wir bitten alle Eltern, darauf zu achten, dass ihre Kinder keinen Alkohol oder sonstige Drogen in den Koffer packen! **Teilnehmer, die Drogen dabei haben, lassen wir eigenorganisiert und auf eigene Kosten von den Erziehungsberechtigten abholen!**

Nach dem schwedischen Zollgesetz dürfen nur Erwachsene ab 18 Jahren Zigaretten und Tabak einführen!

In den Schlaf- und Aufenthaltsräumen unseres Camps besteht absolutes Rauchverbot.

Alle reden vom Umweltschutz, wir werden ihn praktizieren, indem man nicht einfach Papier, Dosen, Zigarettenkippen, etc. in die Landschaft wirft, sondern in die dafür vorgesehenen Behälter.

Wenn alle sich daran halten, so haben wir am Ende unserer Ferien weniger Arbeit mit dem Aufheben, denn letztendlich müssen wir alle selbst wieder für Ordnung und Sauberkeit sorgen.

Wir stellen jedem Teilnehmer frei, wieviel **Taschengeld** er für die drei Wochen mitnehmen möchte. Wir sind aber der Meinung, dass es mind. ca. 100,-- € sein sollten. Das Geld muss bei einer hiesigen Bank in Schwedenkronen umgetauscht werden.

Wir bieten jedem Teilnehmer die Möglichkeit, sein Taschengeld für die drei Wochen bei einem Betreuer im Camp auf ein Konto einzuzahlen und bei Gebrauch wieder abzuheben. Am Ende der Ferien wird selbstverständlich der Restbetrag an den Betreffenden wieder ausgezahlt. Dies hat sich in den vergangenen Jahren bestens bewährt.

1. Man verliert ggf. nicht so viel Geld auf einmal.
2. Man gibt nicht so viel Geld aus.
3. Diebischen Elstern stehlen nicht das gesamte Geld.

Schweden stellt mittlerweile den Zahlungsverkehr komplett auf bargeldlose Zahlung um. Eine EC-Karte ist also in den Geschäften von Vorteil. An unserem kleinen Kiosk im Camp funktioniert dies zur Bezahlung aber leider nicht.

Wir weisen an dieser Stelle darauf hin: Wer im Camp oder in Geschäften einen Diebstahl begeht, den lassen wir eigenorganisiert und auf eigene Kosten von den Erziehungsberechtigten abholen!

Krankheiten in Schweden: Durch das deutsch-schwedische Abkommen über soziale Sicherheit wurde es möglich, dass Leistungen der Krankenversicherung auch in Schweden in Anspruch genommen werden können. Die erforderlichen Sachleistungen bei Krankheit (ärztliche Behandlung, Arznei, stationäre Behandlung, etc.) werden so erbracht, als ob man in Schweden versichert wäre. Bitte auf jeden Fall die Krankenkassenkarte mitnehmen! Zusätzliche Leistungen können ggf. über eine Reisekrankenversicherung abgedeckt werden. Bei Bedarf werden wir für Auslagen in Vorleistung treten.

Disziplin: Bei der großen Anzahl von Teilnehmern müssen wir darauf bestehen, dass gewisse Ordnungsprinzipien eingehalten werden, z.B. bei den Fahrten, Mahlzeiten, sportlichen Veranstaltungen, etc. Die Nachtruhe muß gewährleistet sein. Es ist verboten, Teilnehmer in der Nacht mit Zahnpasta, etc. zu „beschmieren“. Bei Verstößen wird die Campleitung pädagogische Maßnahmen einleiten. Ebenso wird bei jeglichem Vandalismus und allen Arten von Gewalttätigkeit verfahren. **Nach Absprache mit den Erziehungsberechtigten behalten wir uns auch hier vor Teilnehmer eigenorganisiert und auf eigene Kosten von der Fahrt abholen zu lassen!**

Jungen und Mädchen sind in getrennten Räumen untergebracht. So erlauben wir auch nicht, dass gegenseitige Besuche in den Schlafräumen stattfinden. Dafür stehen genug Aufenthaltsräume zur Verfügung.

Wir verbieten ausdrücklich nicht die Mitnahme von **Handys** zur Kommunikation mit zu Hause, möchten aber an dieser Stelle herzlich die Eltern bitten: Sollten von den Teilnehmern irgendwelche Probleme in Schweden an Sie gemeldet werden, dann nehmen Sie bitte als allererstes mit uns Kontakt auf (leitung@europaferienwerk.de)! Eigene **Tablets/Laptops** sind bei uns im Camp allerdings untersagt!!!

Wir weisen an dieser Stelle darauf hin: Wer pornographisches, menschenverachtendes oder allgemein jugendgefährdendes Material mittels z.B. elektronischer Medien konsumiert oder verbreitet, den lassen wir eigenorganisiert und auf eigene Kosten von den Erziehungsberechtigten abholen!

Alle Beteiligten bewältigen diese Aufgabe ehrenamtlich. Es ist unser Jahresurlaub und wir wollen **mit Euch** in den drei Wochen Erholung finden und Spaß haben.

Unsere Kochfrauen/-männer werden schon einen Tag früher in Mörtsjöåsen sein, um alle notwendigen Vorbereitungen zu treffen.

Wir sind bemüht, dass unsere Kinder und Jugendlichen reichlich und gesund gepflegt werden. Unsere Frauen/Männer bemühen sich seit Jahren nach Hausfrauenart, ein schmackhaftes Essen auf den Tisch zu bringen. Wem es mal nicht schmecken sollte, der sollte nicht gleich schimpfen und meckern. Auch das gehört zur Disziplin. Wir alle haben mal etwas, das uns nicht schmeckt. Man kann sich auch mal ein Butterbrot machen. (Ein „a la carte-Restaurant“ haben wir nicht!)

Es gibt jeden Tag Frühstück, Mittagessen und Abendessen (sonntags manchmal auch Kuchen). Ein Kaltgetränk steht jederzeit zur Verfügung. Sollten Allergien gegen bestimmte Nahrungsmittel bestehen, sollten Sie dies frühzeitig bekannt geben.

Nachtruhe: Wir werden für den ersten Abend die Nachtruhe auf ca. 22.00 Uhr ansetzen, da sich jeder nach der langen Fahrt nach einem Bett sehnen wird. Die anderen Nachtruhezeiten werden wir in Schweden für jeden Tag gesondert besprechen.

Wir freuen uns auf einen gemeinsamen Urlaub **mit euch** und hoffen auf gutes Gelingen!

Übrigens: Leider müssen wir uns dafür entschuldigen, falls bei einigen die Buswünsche in diesem Jahr nicht funktionieren, da die Bekanntschaftsketten oft viel zu lang geworden sind. Bitte habt dafür Verständnis!

Euer Schwedenteam!

Was sollte ich auf jeden Fall mitnehmen?

- persönliche **Medikamente** (mit in den Bus nehmen)
- **Ausweis/ggf. Visum** (mit in den Bus nehmen)
- **Covid-19: Impf- / Genesenennachweis**
- Impfausweis, **Krankenkassenkarte**
- Kopfkissen (mit in den Bus nehmen)
- Schlafsack & Isomatte (separat abgeben und Beschriften!)
- 2 große, blaue Müllsäcke als Verpackung! (Bitte den Namen drauf schreiben!)
- **wandergerechter Rucksack!**
- Wanderbesteck mit Plastikteller
- Wandertrinkflasche
- feste Wanderschuhe (keine Gummiturnschuhe!)
- **1 Paar offene Sandalen (wichtig!)**
- persönliche Wäsche
- **warme Sachen für Abends (Pullover, etc.)**
- Kulturbeutel
- **Spannbettuch oder Bettlaken**
- Kopfbedeckung
- Sicherheitsnadeln, Nähzeug
- Badminton- / Tischtennisschläger
- Sportschuhe
- Schwimmsachen
- Taschenlampe, evtl. Angel
- Regenjacke
- Handtücher
- Sonnenschutzcreme, Mücken- und Zeckenschutz
- Brustbeutel, ein kleines Vorhängeschloss!
- Auf jeden Fall **Waschmittel in der Tube** o.ä.

Unsere Postadresse in Schweden:

-Name des Teilnehmers-
Mörtsjölägret
Mörtövågen 134
S-37345 RÖDEBY (**ACHTUNG: neue PLZ!!!**)
SCHWEDEN

E-Mail **nur für wirkliche Notfälle:**
leitung@europaferienwerk.de

Telefonnr. **nur für wirkliche Notfälle:**
+49 178 6061003

Anerkannter Träger der freien Jugendhilfe nach
§ 75 SGB VIII



Jugendferienfreizeit

SCHWEDEN 2022

**in Mörtsjöåsen (Karlskrona)
02.07.2022 – 23.07.2022**

**Europaferienwerk Baesweiler-Selfkant e.V.
Postfach 50 03 07
52087 Aachen
02405 / 474880**

Internet: www.europaferienwerk.de
E-Mail: info@europaferienwerk.de